

Fachausichtsbeschwerde

Beitrag von „Seven“ vom 12. März 2017 11:36

Wie auch meinen Vorredner fehlen mir hier Informationen, insbesondere um welches Fach es sich handelt. Ich kann mir vorstellen, dass Fachaufsichtsbeschwerden in einem Fach wie Geschichte wesentlich häufiger auftreten als bspw. im Fach Sport (man mag mir die Annahme verzeihen; ich unterrichte keines der beiden Fächer).

Ich habe noch nie gehört, dass ein Fachberater einen Unterrichtsbesuch durchführt; in RLP ist dies absolut unüblich. Dass die ADD kommt, ja, das passiert. Unangekündigt jedoch darf sie nicht kommen und bevor die ADD eingeschaltet wird, muss schon richtig viel im Vorfeld gelaufen sein. Als bereits verbeamtete Lehrkraft kann auch die SL nicht mehr einfach so unangekündigt im Unterricht erscheinen.

Ohne dass uns gesagt wird, um welches Fach es sich handelt und was im Vorfeld geschehen ist, ist es ganz schwierig zu dem Thema Stellung zu beziehen. Allerdings verstehe ich gut, wenn der Threadsteller sich dahingehend bedeckt halten möchte.

(Übrigens muss ein Fachberater nicht unbedingt höher qualifiziert sein als ein "normaler" Lehrer. Es bedeutet nur, dass derjenige, der nun Fachberater ist, den Ehrgeiz hatte, durch das Bewerbungsverfahren zu kommen, um jetzt nach A15 bezahlt zu werden. Insofern muss es nicht sein, dass ein Fachberater zwingend besser ist als ein Fachlehrer oder wissenschaftlich / didaktisch mehr auf der Höhe der Zeit.)